



Windpark Neustadt an der Weinstraße

zwei Windenergieanlagen in der Gemarkung Mußbach



Ansprechpartner:

juwi Energieprojekte GmbH
Energie- Allee 1
55286 Wörrstadt

Timo Brühl und Meike Zolitschka
Telefon: 067329657-3270 und -2317
E-Mail: bruehl@juwi.de und zolitschka@juwi.de



1 Allgemeine Informationen

Die juwi Energieprojekte GmbH beabsichtigt in der Stadt Neustadt an der Weinstraße, Gemarkung Mußbach die Errichtung von zwei Windenergieanlagen. Diese Windenergieanlagen liegen östlich des Stadtteils Mußbach, nördlich der Eisenbahntrasse von Haßloch nach Neustadt und südlich der Autobahn A 65.

2 Windparkplanung

Die Windenergieanlagen sind auf ackerbaulich genutzten Flächen in der Gemarkung Mußbach geplant.

	WEA 01	WEA 02
Windenergieanlage		
Anlagentyp	V126	V126
Rotordurchmesser	126 m	126 m
Nabenhöhe	149 m	149 m
Gesamthöhe	212 m	212 m
Nennleistung	3,3 MW	3,3 MW
Blattanzahl	3	3
Turmtyp	Stahlrohrturm	Stahlrohrturm
Koordinaten ETRS 32:		
X ETRS 32	443359	5468865
Y ETRS 32	443049	5469124
Höhe über N.N.	123m	124m
Bauwerkspitze über N.N.	335m	336m

2.1 Windenergieanlagen

juwi sieht die Errichtung von Windenergieanlagen des Typs Vestas V126 mit einer Nennleistung von 3.300 kW, einer Nabenhöhe von 149 m und einem Rotordurchmesser von 126 m vor. Die Gesamthöhe der geplanten Windenergieanlage beträgt 212 m. Die Inbetriebnahme des Windparks ist für das Jahr 2107 vorgesehen.

2.2 Zuwegung

Die ca. 2,3 km lange interne Zuwegung zum Windpark erfolgt von Osten von der Westrandstraße. Die technische Machbarkeit der externen Zuwegung wurde durch entsprechende Transportstudien geprüft.

2.3 Kabeltrasse

Die Windenergieanlage besitzt ein Netzanbindungssystem, welches den vom Generator erzeugten Strom entsprechend den Vorgaben der Elektrizitätsversorger in einspeisefähigen Wechselstrom umwandelt. Der Trafo ist in dem Turm integriert. Der erzeugte Strom soll in das Versorgungsnetz der Pfalzwerke, entsprechend der Regelungen des Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG), eingespeist und vergütet werden. Der von den Pfalzwerken bestätigte Netzverknüpfungspunkt befindet sich östlich des geplanten Windparks am nördlichen Rand der Ortschaft Haßloch. Für die Realisierung der ca. 3,4 km langen Kabeltrasse wurde die technische Machbarkeit geprüft.



3. Wertschöpfung Stadt Neustadt an der Weinstraße

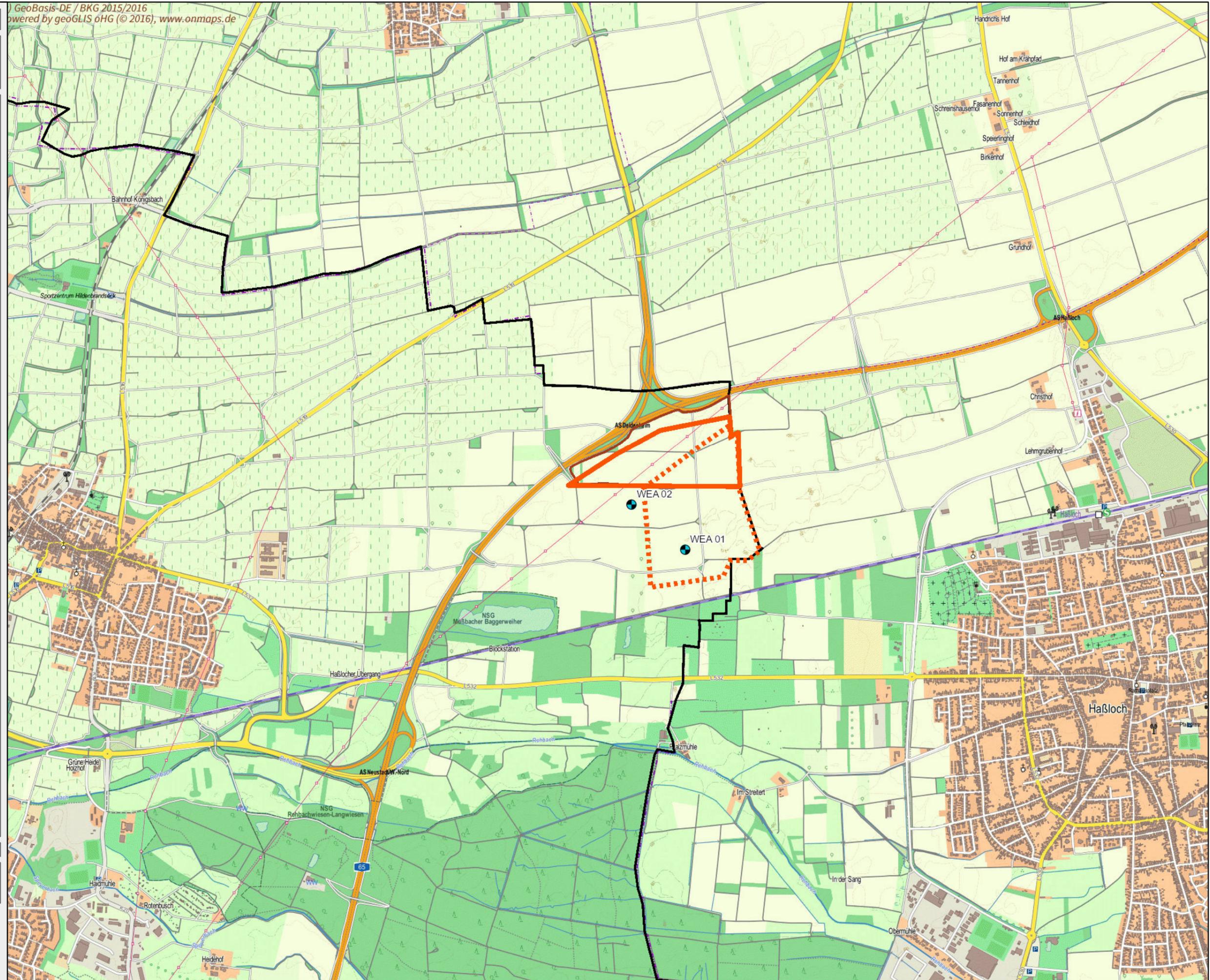
Die Realisierung der Windenergieanlagen in Neustadt an der Weinstraße hat folgende regionale Wertschöpfung zur Folge:

- Der Betreiber ist verpflichtet Gewerbesteuer in Höhe von ca. 400.000 €, bezogen auf eine Betriebszeit von 20 Jahren, abzuführen.
- Für die Errichtung der Windkraftanlagen werden Kompensationsmaßnahmen geplant. Derzeit ist die Einzäunung des Naturschutzgebietes „Mußbacher Baggerweiher“ in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde angedacht. Durch diese Maßnahme soll das unbefugte Betreten u. a. zum Grillen, Baden, Zelten verhindert werden, um somit das Naturschutzgebiet inkl. der dort vorhandenen Arten zu schützen. Weiterhin wird eine Ausgleichszahlung geleistet, die im Rahmen späterer Projekte der Stadt Neustadt und Ihren Bürgern zu Gute kommen kann.
- Grundstückseigentümer aus dem Raum Neustadt erhalten Pachten und sind so ebenfalls direkt an der Wertschöpfung beteiligt.
- Weiterhin werden die landwirtschaftlichen Wegflächen für die Zuwegung baulich aufgewertet, wovon in Folge die örtliche Landwirtschaft profitiert.
- Die Stadtwerken Neustadt an der Weinstraße haben mit der Stadt Neustadt als Gesellschafter einen Gewinnabführungsvertrag, in dem die bei den Stadtwerken erzielten Gewinne an die Stadt Neustadt an der Weinstraße ausgeschüttet werden. Dies betrifft natürlich auch die Gewinne aus den Erträgen der Windenergieanlagen.
- Mögliche Wertschöpfung für regionale Unternehmen im Bereich der Projektentwicklung und der Bauleistungen im Bereich der Kabeltrasse und Zuwegung für die Errichtung der Anlagen.
- Die Windenergie gehört zu den regenerativen und umweltfreundlichen Energiequellen. Angesichts der stattfindenden Klimaveränderung ist der Schadstoffausstoß wesentlich zu verringern. Durch die Nutzung der Windenergie wird die notwendige Vermeidung von CO₂ vorangetrieben. Die geplanten Windenergieanlagen können gegenüber der Stromerzeugung mit fossilen Energieträgern jährlich einen Ausstoß von rund 10.000 Tonnen CO₂ (gerechnet in Bezug auf den bundesdeutschen Strommix) vermeiden.
- Stärkere Unabhängigkeit von steigenden Energiepreisen für Neustadt und geringere Abhängigkeit von Energieimporten aus dem Ausland (Gas/ Öl).

Neustadt a.D. Weinstraße

Übersichtslageplan

-  WEA juwi Akquise
-  Windenergie RROP: Vorranggebiete (beschlossen)
-  Windenergie RROP: Vorranggebiete (Offenlage)
-  Windenergie FNP (beschlossen)
-  Landkreise



SMÜ 06.01.2016

Maßstab bei unverzerrtem Ausdruck auf A3: 1:20.000

0 200 400 600 800 m



juwi Energieprojekte GmbH
Energie-Allee 1, 55286 Wörrstadt